

# Naturdenkmäler im Odenwald – Eichen am Wegesrand

## Rundwanderung Mossauer Höhe - Elsbach - Brudergrund - Rossbach - Mossauer Höhe



Die Roßbacher Eichen sind etwa 460 Jahre alt.

Eine weitgehend kinderwagengerechte Rundwanderung für die ganze Familie, vorbei an drei herausragenden Naturdenkmälern (ND) des Odenwaldkreises, mit traumhaften Ausblicken und attraktiven Einkehr- und Rastmöglichkeiten, bietet sich dem Wanderer ab dem Wanderparkplatz Mossauer Höhe. Der markierte OWK-Wanderweg + (blau) HW23 führt zuerst an der Heinrich-Klein-Eiche vorbei und folgt der Hohen Strasse entlang der Eichenallee. Heinrich Klein war Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg und Vorsitzender der Tourismusgemeinschaft Odenwald. Ihm ist dieser Baum gewidmet.

### Weite Ausblicke und uralte Eichen

Von der Allee aus bieten sich wundervolle Ausblicke in den westlichen und östlichen Odenwald. Nachdem die Wanderer die Strasse zwischen Unter-Mossau und Erbach überquert haben, erreichen sie die Tränkefeldeiche. Das Alter der Eiche wird auf über 800 Jahre geschätzt. Damit ist die Tränkefel-

deiche nach der Dicken Eiche in Airlenbach der zweitälteste Baum im Odenwald. 1990 wurde die Eiche aufwendig saniert und der Baum großzügig freigeschnitten.

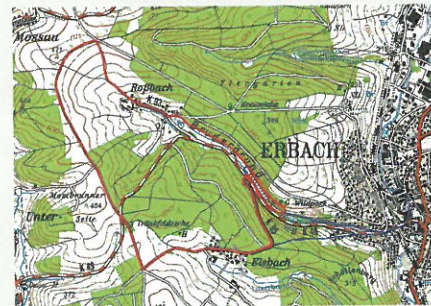
Der Weg führt noch ein kurzes Stück entlang der Hohen Strasse bis zum Elsbacher Weg, wo mit der Markierung (gelb) nach links abgebogen und durch das Örtchen Elsbach (Einkehrmöglichkeit) gelaufen wird. Nach dem Dorf können eifrige Wanderer der Markierung bis nach Erbach folgen und gelangen mit der „Weißen Raute“ anschließend wieder zurück (Alternative: Blau). Die gemütlichen Wanderer und Familien folgen der schwach befahrenen Strasse. Dann muss die Kreisstrasse überquert werden (Vorsicht!).

### Der Brudergrund mit Wildgehege ist besonders für Familien geeignet

Am Wildzaun angekommen, wenden sich die Wanderer nach rechts und folgen dem



Ein kurzer Weg von etwa zehn Minuten führt zur sehenswerten Kreuzeiche.



Länge: ca. 9 km, Variante (blau): ca. 12 km, Anspruch: mittel / für Kinderwagen geeignet

Pfad am Zaun bis zum Eingang des Brudergrunds (Alternative (blau): Nach links und über eine kleine Brücke auf den Wanderweg „Weiße Raute“). Im Brudergrund ist ein Wildgehege mit Rot-, Schwarz-, und Dammwild angelegt worden und erfreut sich besonders am Wochenende bei Familien mit Kindern großer Beliebtheit. Auf der anderen Seite des Wildgeheges treffen die Wanderer auf die bekannte Markierung „Weiße Raute“ (HW22) und folgen ihr gemächlich ansteigend den Brudergrund entlang. Der schattige Wanderweg ist mit zahlreichen Infotafeln ausgestattet und an den Beobachtungsposten kann das scheue Wild beobachtet werden.

Kurz bevor die Wanderer an den Waldrand kommen, können sie mit der 5 (Gelb) nach rechts zum Naturdenkmal Kreuzeiche (etwa zehn Minuten) laufen. Gehen sie weiter, säumt eine Gruppe mächtiger, uralten Eichen den Weg: Die „Roßbacher Eichen“: Ursprünglich bestand die Gruppe aus fünf Bäumen, die fünfte Eiche stürzte Ende des Jahres 1980 um. Die Zählung der Jahresringe ergab ein Alter von 460 Jahren. Zwei Eichen sind als Zwiesel gewachsen, d.h. sie weisen zwei gleichrangige Haupttriebe auf, die anderen haben relativ hoch ansetzende Kronen. Danach geht es mit der weißen Raute auf dem asphaltierten Weg gemächlich bergauf zum Parkplatz „Mossauer Höhe“.

Text: Rainer Märker und Alexander Mohr  
Bilder: Alexander Mohr

